

Pressemitteilung

Neue Orgel St. Anna auf den Weg gebracht.

„Die neue Orgel soll so schnell wie möglich beschafft werden, um der Bedeutung von St. Anna als der zentralen katholischen Stadtkirche Dürens weiter gerecht zu werden,“ stellte Pfarrer Hans-Otto von Danwitz anlässlich der Pressekonferenz zum offiziellen Startschuss für die neue Orgel St. Anna fest. Zum attraktiven Gemeindeleben und für das kulturelle Angebot in Düren gehört vielfältig und anspruchsvoll gepflegte Kirchenmusik. Hierfür ist eine hochwertige Orgel ein unverzichtbares Element. Hierin sind sich Orgelsachausschuss, Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat einig, die aufgrund des schlechten Gesamtzustands der vorhandenen Orgel die Entscheidung zum Kauf einer neuen Orgel gefällt haben. Dieses Projekt ist eine große Herausforderung, da die Finanzierung ausschließlich aus Sponsorengeldern und Spendenmitteln und nicht über den offiziellen Kirchenetat erfolgen wird.

Informationsbroschüre „Was steckt dahinter?“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

„Mit einer neuen Orgel wird zweifellos nicht nur die Voraussetzung für die Fortführung der Kirchenmusik auf hohem Niveau gegeben, sondern gleichzeitig ein wichtiger kultureller Baustein für die Stadt Düren für viele weitere Jahre gelegt“, betont auch Dürens Bürgermeister Paul Larue seine Unterstützung für das Projekt: Er ist neben Kantor Hans-Josef Loevenich und Pastor Hans-Otto von Danwitz Mitunterzeichner einer jetzt veröffentlichten Broschüre, die Interesse für das Projekt wecken soll und mit der um Spenden sowie um Patenschaften für die neue Orgel geworben wird. Die Namen der Spender und Paten sollen später auf einer Rolle – analog einer Grundsteinlegung – verewigt und in einer Festschrift veröffentlicht werden. Darüber hinaus sollen Erlöse aus Verkaufsaktionen und Benefizkonzerten zur Finanzierung der neuen Orgel beitragen. Eine Präsentationswand in der Kirche und die Internetseite www.annaorgel.de informieren über das ehrgeizige Projekt.

Orgel- und Kirchenmusik mit langer Tradition.

Seit der Gründung der Stadt Düren spielt die damalige Martinskirche und heutige Pfarrkirche St. Anna eine zentrale Rolle in der Geschichte und Gegenwart Dürens. Im Herzen der Stadt gelegen, lädt sie Tag für Tag viele Menschen zu Ruhe, Besinnung und Gebet ein. Der 2005 fünfzigjährige Kirchenbau von Rudolf Schwarz ist wegweisend in der neueren Architekturgeschichte. Die Orgelmusik selbst hat in St. Anna bereits eine mehrhundertjährige Tradition. Diese soll mit der neuen Orgel, deren Nutzungszeit bei entsprechender Wartung und Pflege 200 Jahre erreichen kann, weitergeführt werden.

Bestellung noch in 2005 angestrebt.

Die wesentlichen Eckpunkte für die neue Orgel - wie bspw. Registerzahl und Disposition – werden in Abstimmung mit dem Orgelsachverständigen des Bistums festgelegt. Eine Vorauswahl potentieller Orgelbauunternehmen wurde durch zahlreiche Besichtigungen vorgenommen. Zur Zeit findet eine Sichtung und Bewertung dieser Unternehmen statt, die bis zum Sommer abgeschlossen werden soll. Nach Angebotseinholung und –verhandlung ist die Bestellung der neuen Orgel, in Abhängigkeit von der Finanzierungslage, noch in diesem Jahr geplant. Lieferung und Einbau könnten dann ca. in 2008 erfolgen.

Beschaffungskonzept

Vorauswahl der Orgelkategorie (Registerzahl, Disposition)
erledigt

Marktanalyse/Vorauswahl von Orgelbauern (Klais, Metzler, Vleugels)
erledigt

Ausschreibung, Angebotseinholung, -sichtung und -verhandlung
Sommer/Herbst 2005

Auftragserteilung (in Abhängigkeit von Finanzierungslage)
Winter 2005

Herstellung und Einbau
Sommer/Herbst 2008

Der Orgelsachausschuss arbeitet in gegenseitiger Absprache mit
Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat sowie dem Orgelsachverständigen des
Bistums und der Denkmalpflege des Landes NRW.

Kosten/Finanzierung

- Spenden und Patenschaften (Siehe Broschüre „Was steckt dahinter?“)
- Erlöse aus Verkaufsaktionen (z.B. Kalender 2006 „Düren rund um die Annakirche“)
- Erlöse aus Benefizkonzerten (Reihe Orgel Plus, Konzert mit Kurt Moll 09/06, u.ä.)
- Erlös aus Verkauf alte Orgel